

Inhalt

Prolog | 9

Kapitel 1

Hinführung zu Thema, Theorie & Methode

1.1 »Der erfüllbare Traum«

Die Weltumsegelung als Forschungsgegenstand | 11

1.2 Mobilität als Praxis

Zur theoretischen Verankerung von Fahrtenseglern | 20

1.3 Die Quellenlage zum Segeln als Lebensstil: eine Spurensuche | 26

1.4 Zur Position der Forscherin | 36

1.5 Zu Konzeption und Prozess der Feldforschung | 42

Kapitel 2

»Die Vorausfahrenden informieren die Hinterherfahrenden«

2.1 Die Geschichte(n) moderner Weltumsegelungen | 57

2.2 Inspiration oder Dekonstruktion?

Vom Umgang mit seglerischen Idolen | 76

Kapitel 3

Von See-Touristen, Seevögeln und echten Seglern

3.1 Das Paradoxon der normalen Weltumsegelung | 87

3.2 Das vielschichtige Selbstbild gewöhnlicher Fahrtensegler | 96

Intermezzo | 119

Kapitel 4

Vom Abenteuer zum Un-Ruhestand?

Zu Kontinuität und Wandel

4.1 Fakten und Faktoren des Wandels | 121

4.2 Die »alte« Zeit | 133

4.3 Die »neue« Zeit | 156

4.4 »Both ocean cruising boats

and the people sailing them have changed« | 186

Kapitel 5

Die Fahrtenyacht als Gefähr(t)e und Zuhause

- 5.1 Segeln im Zeitalter globaler Hypermobilität | 211
- 5.2 Funktionen und Funktionalität der Fahrtenyacht | 222
- 5.3 Zur Verhäuslichung der Fahrtenyacht | 236
- 5.4 Die Erfahrung »Fahrtenregeln« | 250

Kapitel 6

Sailing in Solitude, Cruising in Company

Die soziale Praxis

- 6.1 Bord-Beziehungen | 269
- 6.2 Heimat-Beziehungen | 286

Intermezzo | 300

- 6.3 Segler-Beziehungen | 301

Kapitel 7

Zwischen Traum und Realität:

Abenteuer, Ausstieg und Auswanderung | 325

Epilog & Dank | 342

Schiffe & Reisen | 345

Literatur | 347

»Trans-Ocean« in Zahlen | 359

In den Interviewauszügen handelt es sich bei den Namen der Gesprächspartner wie auch ihrer Schiffe um anonymisierte Angaben. Der Zusatz (*FB*), Fragebogen, kennzeichnet schriftliche Antworten. – Um eine gewisse sofortige Kontextualisierung der Interviewauszüge zu ermöglichen, werden diese durch Angaben zu Reisezeitpunkt und -dauer, sowie eventuell vorzeitigem Endpunkt der Weltumsegelung ergänzt. Diese Angaben sind folgendermaßen zu lesen:

Beispiel 1: SY GUNDEL, 1972-78

→ eine komplette Weltumsegelung, in Deutschland (Europa) begonnen und beendet

Beispiel 2: SY COSIMA, seit 1994

→ eine Weltumsegelung »in der Schweb«, ihr Abschluß wird nicht unbedingt angestrebt

Beispiel 3: SY ORNELLA, 1985-87 (NZ)

→ eine Weltumsegelung, die vorzeitig und ungeplant in Neuseeland beendet wurde

Informationen zur Schiffsgröße, dem Status als Einhandsegler, Paar oder Familie, dem Alter der Akteure bei Aufbruch oder Besonderheiten der Reiseroute können anhand des anonymisierten Schiffsnamens der Aufstellung SCHIFFE & REISEN entnommen

